

Wissenswertes zu Veolia

Veolia ist in vier Bereichen aktiv: Wasser und Abwasser, Transport, Umweltservice und Energieservice.

Es gibt viele Gründe „Nein“ zu Veolia zu sagen!



Der multinationale Konzern **Veolia** betont, weltweit einheitlich zu agieren. Das heißt: **Veolia** trägt stets die Verantwortung für das, was weltweit im Namen von **Veolia** geschieht (<http://jifjp.com/?p=31073>). **Veolia** besitzt 24,9 % der Anteile an den Berliner Wasserbetrieben.

Veolia profitiert von der israelischen Besatzung und Siedlungspolitik und sieht sich deswegen mit weltweiten Protesten konfrontiert

Ein weiterer Grund, „**Nein**“ zu **Veolia** zu sagen:

Der Konzern profitiert auf vielfache Art von der israelischen Besatzung der palästinensischen Gebiete.

- VerbraucherInnen sollten sich daher überlegen, ob sie weiterhin Dienstleistungen von **Veolia** nutzen wollen.
- Die öffentliche Hand sollte **Veolia** keine Aufträge erteilen.

Nach Angaben der Jewish Voice for Peace aus den USA hat **Veolia** allein bis 2010 durch eine internationale Protestbewegung Aufträge in Wert von mehreren Milliarden Dollar verloren (<http://www.bdsmovement.net/2010/veolia-fact-sheet-5119>).

Zu dieser weltweiten, erfolgreichen **Kampagne gegen Veolia** zählen viele Organisationen der palästinensischen Zivilgesellschaft - ebenso wie die Coalition of Women for Peace, die auf ihrer Internetplattform „Who Profits“ umfangreiche Informationen über Firmen zusammentragen, die von der israelischen Besatzung profitieren (<http://www.whoprofits.org/company/veolia-environnement>). Darüber hinaus sind weltweit Friedensgruppen, kirchliche Organisationen und jüdische Initiativen, die mit den Palästinenserinnen und Palästinensern solidarisch sind, in der Kampagne gegen **Veolia** vereint.

Zu Veolias Geschäften in den besetzten palästinensischen Gebieten:

- Anschluss der illegalen israelischen Siedlungen an Jerusalem
- Buslinien auf Apartheidstraßen
- „Entsorgung“ von Müll aus Israel und den Siedlungen in die palästinensischen Gebiete
- Abwasserreinigung für die Siedlungen

Alle israelischen Siedlungen in den besetzten Gebieten sind laut internationalem Recht illegal. Daher, „**Nein**“ zu **Veolia** zu sagen ist auch ein Weg, sich für die Einhaltung des internationalen Rechts durch den Staat Israel einzusetzen und „Freiheit, Gerechtigkeit und Gleichheit“ für die Palästinenserinnen und Palästinenser zu fordern.

Veolia – adieu!

